

Anne und Gilbert

Von abgemeldet

Anne und Gilbert

Anne schlenderte die Blüten Allee entlang sie war jetzt 19 Jahre alt. Sie war total in Gedanken und bemerkte nicht das sie jemand beobachtete. Sie dachte an Gilbert und wie er sie vor dem ertrinken gerettet hatte und sich dafür entschuldigt hatte das er sie wegen ihrer Haare geärgert hatte, und wie lieb er sie angesehen hatte. Ihr stiller Beobachter war ein gesuchter Mörder der einfach nur aus Spaß tötete. Heute hatte er es auf Anne abgesehen.

Auch Gilbert ging in der Allee spazieren und dachte an Anne. Er fand sie süß und wollte sich mit ihr vertragen aber in all den Jahren hatte sie ihm nicht verziehen. Er bemerkte das Anne mit den Gedanken in den Wolken auf ihn zu kam. Sie träumte wohl mal wieder. Er lächelte und versteckte sich hinter einem Baum. Er hatte keine Lust zum streiten er wollte warten bis sie an ihm vorbei war und dann selber weiter gehen. Aber dann kam alles anders.

Plötzlich sprang Crazy Bill, so wurde er von allen genannt, aus einem Gebüsch und schreckte Anne aus ihren Tagträumen. Erschrocken sprang sie zurück und starrte Bill an. Sein blick war wirr und blutunterlaufen. Anne wich verängstigt und verwirrt zurück. Bill ging auf sie zu sein Grinsen wurde breiter und er zog ein Messer hinter seinem Rücken hervor.

Gilbert sammelte geistig gegenwärtig ein paar Steine zusammen und warf sie auf Bill, dieser zuckte bei jedem Treffer zusammen, schützte seine Augen mit beiden Armen strauchelte rückwärts und stolperte. Anne starrte erst Bill an und sah dann in die Richtung aus der die Steine kamen sie glaubte ihren Augen nicht als sie Gilbert sah. Erleichtert lief sie zu ihm und warf sich in seine Arme.

Obwohl Gilbert darüber sehr erstaunt und verlegen war fing er sich schnell wieder und schob sie sanft von sich. "Los such dir ein Versteck!" Er schob sie Richtung Wald aber sie drehte sich um und hielt ihn am Ärmel fest "Und was machst du?" Er sah ihr in die Augen "Ich lenke ihn ab!" Entschlossen schob er sie weiter "Aber er wird dich umbringen!" Er seufzte von allein würde dieser Dickkopf bestimmt nicht in Deckung gehen "Komm!" Er nahm ihre Hand und rannte mit ihr tiefer in den Wald.

Anne leistete keinen Widerstand erst als er sie in einen holen Baum verstecken wollte protestierte Finger auf ihre Lippen und sah sie streng an "Du bleibst hier bis ich dich hole OK?" Ihr lief eine Träne die Wange runter. Sie nickte schwach Gilbert wischte ihr die Träne fort und lächelte sie beruhigend an. "Keine angst mir passiert nichts!"

"Wo seid ihr?" Bill schlich sich durch den Wald. Gilbert wurde wütend und lief los. Anne versteckte sich in der hintersten und dunkelsten Ecke des Baumes. Sie zog ihre

Beine an sich und stützte den Kopf auf den Knien. Bill war ganz in der Nähe des Baumes und macht eine Menge Lärm. Hätte Gilbert ihr nicht gesagt, dass sie auf ihn warten sollte, wäre sie wahrscheinlich vor lauter Angst aus ihrem Versteck gelaufen und dann hätte Bill sie leicht fangen können. Aber so blieb sie zitternd und ängstlich sitzen.

Gilbert musste sich ganz schön anstrengen und beeilen, um zurück zulaufen, ohne dass der Mörder ihn sieht. Er wollte, dass Bill ihn verfolgte und dann würde Gilbert ihn wecken, wecken von Anne, damit sie in Sicherheit war. Als Bill nur noch fünf Meter von Anne's Baum entfernt war, sprang Gilbert aus einem Busch und bewarf ihn. "Hey du Penner, hier bin ich!" Crazy Bill drehte sich um und sah ihm direkt ins Gesicht. Gilbert begann zu laufen, Bill hinterher. Da Gilbert sich im Wald besser auskannte, hatte er einen guten Vorsprung, aber Bill holte immer mehr auf, dazu kam noch, dass Gilbert immer wieder Messern ausweichen musste. Dabei stolperte Gilbert und Bill holte soweit auf, dass er Gilbert mit einem Messer an der Wange streifte. Gilbert rappelte sich wieder auf, noch ein bisschen, nur noch ein paar Meter, dachte er dann ist Anne in Sicherheit. Am Fluss angekommen stolperte Gilbert wieder und flog durch einen Busch auf den Weg, aber er hatte keine Zeit mehr aufzustehen, denn Bill schoss gerade zu aus dem Gebüsch hervor und stürzte sich auf ihn. Ein Polizist und ein paar andere Männer beobachteten die Szene und liefen so schnell, wie sie konnten, um Gilbert zu helfen. Rufend machten sie auf sich aufmerksam, um den Typ mit Messer zu verjagen. Bill war durch das Geschrei der Männer so abgelenkt, dass Gilbert Bills Arm zu fassen und seinen Fuß an Bills Bauch zu platzieren. Gilbert nutzte Bills Schwung aus und beförderte ihn in den Fluss. Mit aller Kraft schwamm Bill ans Ufer und blieb dort liegen, der Polizist lief zu ihm und nahm ihn fest. Die anderen Männer liefen zu Gilbert. "Ist alles in Ordnung, Gilbert?" "Alles.. in Ordnung ..nur..ein Paar..Kratzer!" Gilbert stand zitternd und keuchend auf. "Anne ist noch im Wald... er hatte es auf sie abgesehen!" "Du musst dich ausruhen, wir gehen sie suchen!" "Sie ist... total.. verängstigt.. und wird bestimmt nicht antworten... ich weiß, wo sie ist!" Er atmete ein paar Mal tief ein und ging los.

Anne sah's immer noch in ihrem Versteck und machte sich Sorgen um Gilbert. "Hoffentlich ist ihm nichts passiert!" Flüsterte sie. "Anne?" Sie horchte auf, das war nicht Gilbert und er hatte gesagt, dass sie sich verstecken sollte, bis er kam. "Anne!" Das war Gilbert! Sie kam aus ihrem Versteck und sah sich um, ein paar Männer aus dem Dorf stützten Gilbert beim Gehen.

Sie weinte, seine kleine Anne weinte, Gilbert löste sich von den Männern und ging auf sie zu, er lächelte sie an. "Alles in Ordnung?" Sie nickte. "Oh Gilbert!" Sie warf sich in seine Arme und weinte hemmungslos. "Ich hatte solche Angst, dass dir was zustößt!" Gilbert drückte sie an sich. "Ist ja gut! Mir geht es gut, nur ein Paar Kratzer, die verheilen schnell und wenn ich ein paar Stunden geschlafen habe, bin ich wieder voll da!" Er strich ihr über den Rücken, die Männer aus dem Dorf zogen sich diskret zurück, sie drückte ihn von sich und sah ihm in die Augen. Seine Augen sahen sie sanft an und er lächelte verschmitzt. "Danke!" Anne wurde rot und sah verlegen auf seine Brust, er hob mit einer Hand ihr Kinn an. "Immer wieder gern!" Sie kuschelte sich in seine Arme und schloss die Augen, verlegen drückte Gilbert sie an sich und sah zum Himmel. "Weißt du.. "Begann er, sie sah ihn verwundert an. "Wenn ich mir wehgetan habe, dann hat mir meine Mutter immer einen Kuss gegeben!" Er war total rot und auch Anne wurde rot. Verlegen sah er in ihr Gesicht und schluckte nervös, hatte er das richtige gesagt?, doch dann lächelte sie schüchtern. "Hilft es denn?" Er nickte langsam, kamen sich ihre Gesichter immer näher. Sanft küsste Gilbert seine geliebte Anne. Als sie den

Kuss beendeten waren beide knall rot im Gesicht. Lächelnd schmiegte Anne sich an ihn "Bleiben wir jetzt immer zusammen?" Gilbert zog sie an sich "Für immer und ewig!" Langsam gingen die Zwei Richtung Green Dal "Du weiß aber das Beziehungen die bei Brenzligen Situationen entstehen nicht ohne Streitereien bleiben" Meinte Anne neckend Gilbert lachte und Küsste ihre Nasen Spitze "Ich wurde um nichts auf der Welt darauf verzichten mich ab und zu mit dir zu kabbeln!"